

Gestern – heute – morgen

Vom 11. bis 13. September 2005 fand in Konstantinopel eine Sitzung der Vertreter der autokephalen orthodoxen Kirchen statt, die in der *Gemeinsamen Kommission der Römisch-katholischen und der Orthodoxen Kirche* mitwirken. In seiner Begrüßung unterstrich der Ökumenische Patriarch Bartholomaios die Wichtigkeit der Fortsetzung des Dialogs mit dem Ziel der Überwindung der Unstimmigkeiten zwischen beiden Kirchen. In den letzten Jahren war der Dialog, vor allem wegen der Frage des Uniatismus und Proselytismus, praktisch zum Erliegen gekommen.

Die ACK-Region Südwest, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Rheinland-Pfalz und im Saarland feierte am 26. September 2005 ihr *30-jähriges Jubiläum unter dem Motto „Eine Tür tut sich auf – miteinander unterwegs in Zeugnis und Dienst“*. Die Predigt im Festgottesdienst im Speyerer Dom hielt Rosemarie Wenner, Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Vom 18. bis 19. Oktober 2005 fand in Augsburg die 217. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland statt. Schwerpunkte waren a) die Verabschiedung eines *ACK-Wortes zum 90. Gedenkjahr des Völkermordes an den Armeniern*, b) ein Beschluss zur Mitwirkung der ACK bei den Planungen und Vorbereitungen der 3. *Europäischen Ökumenischen Versammlung* der KEK und des CCEE 2007 in Sibiu/Rumänien; dazu wird die ACK im Herbst 2006 eine größere Fachtagung durchführen, c) die Verabschiedung einer *Arbeitshilfe zur Umsetzung der Charta Oecumenica* (erscheint demnächst in der Reihe „Texte aus der Ökumenischen Centrale“). Der „Ge-

meinsame Studientag“ mit den Geschäftsführer/innen der regionalen ACKs hatte die Studie des Deutschen Ökumenischen Studienausschusses (DÖSTA) zur Gemeinsamen Erklärung der römisch-katholischen Kirche und des Lutherischen Weltbundes zur Rechtfertigungslehre (GER) zum Thema. Sie wird unter dem Titel „Von Gott angenommen – in Christus verwandelt. Die Rechtfertigungslehre im multilateralen ökumenischen Dialog“ als Beiheft 78 der Ökumenischen Rundschau veröffentlicht. Die *Konferenz der Geschäftsführer/innen*, die dem Studientag vorausging, diente einerseits dem Informations- und Erfahrungsaustausch über die ökumenische Arbeit und die Aktivitäten in den Regionen und andererseits der Unterrichtung über bundesweite Projekte der Bundes-ACK, die auch für die regionalen ACKs relevant sind.

Vom 6. bis 10. November 2005 fand die *4. Tagung der 10. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)* zum Schwerpunktthema *Tolerant aus Glauben* in Berlin statt. Die Predigt im Eröffnungsgottesdienst hielt Wolfgang Huber, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und Ratsvorsitzender der EKD. Die Synode hielt die Umsetzung der Charta Oecumenica für eine der zentralen Aufgaben christlicher Kirchen und sieht in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) ein unaufgebbares Instrument zur Erfüllung dieser Aufgabe. Daher bittet sie den Rat der EKD um die Erarbeitung von Vorschlägen, wie die ACK dafür gestärkt werden kann. Ebenso wurde der Beschluss zur Beteiligung der Synode an der Vorbereitung der 10. Vollversammlung des

Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) gefasst.

Vom 11. bis 14. Oktober 2005 fand in Mannheim und Ludwigshafen (Heinrich-Pesch-Haus) die 36. *Priestertagung der Griechisch-Orthodoxen Metropole von Deutschland* statt, die unter dem Thema „Die orthodoxe Sicht des Todes“ stand.

Im November 2005 tagte in Bern zum zweiten Mal die *Vorbereitungskommission für den orthodox/alt-katholischen Dialog* unter Leitung des Metropoliten Jérémie und des deutschen Bischofs Joachim Vobbe. Es wurden dabei vor allem Fragen, die sich nach Abschluss des vorangegangenen, mit Übereinstimmung in allen wesentlichen Fragen des Glaubens abgeschlossenen Dialogs (dokumentiert als „Koinonia auf altkirchlicher Basis“) neu ergeben haben, behandelt.

Die 47. *Spendenaktion „Brot für die Welt“* ist am ersten Advent (2005) mit einem Gottesdienst in Herrnhut eröffnet worden. Unter dem Motto „*Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt*“ fordert das evangelische Hilfswerk eine gerechtere Verteilung von Nahrung und Wasser.

Die *Aktion Adveniat 2005* ist am ersten Advent (2005) mit einem feierlichen Gottesdienst im Limburger Dom eröffnet worden. Bis Weihnachten gab es zu der Spendenaktion, in deren Mittelpunkt *Brasilien* stand, rund 200 Veranstaltungen im ganzen Bundesgebiet.

Auf der *Sitzung des Präsidiums der Vereinigung Evangelischer Freikirchen* (VEF) am 23. und 24. November wurde für die nächste dreijährige Amtsperiode der bisherige Präsident Siegfried Großmann wieder gewählt. Stellvertreter wurde der Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Peter Strauch (Witten). Als weitere Vorstandsmitglieder wurden die Bischöfin der

Evangelisch-methodistischen Kirche, Rosemarie Wenner (Frankfurt am Main), der Präses des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden, Ingolf Ellßel (Tostedt), sowie der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden, Werner Funck (Enkenbach), gewählt. Da die VEF bisher ohne Rechtsform war, konstituierte sie sich als ein eingetragener Verein. Das Präsidium wurde in eine Mitgliederversammlung umgewandelt.

Vom 14. bis 23. Februar findet die 9. *Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen* in Porto Alegre, Brasilien, unter dem Motto *In deiner Gnade, Gott, verwandle die Welt* statt. Die Vollversammlung wird sich in sechs Plenarsitzungen mit fünf Schwerpunktthemen beschäftigen. 1. Wirtschaftliche Gerechtigkeit – Eine Welt ohne Armut ist möglich; 2. Christliche Identität in einer pluralistischen Welt; 3. Die Einheit der Kirche und die Zukunft der Ökumene; 4. Junge Menschen überwinden Gewalt; 5. Situation in Lateinamerika. Zum Schluss werden die Diskussionen und Gespräche in einem Plenum unter das Motto der Vollversammlung gestellt und von dort her beleuchtet.

Die nächste Tagung des „*Netzwerk Ökumene: Konfessionsverbindende Paare und Familien in Deutschland*“ ist vom 17. bis 19. Februar in Braunfels bei Wetzlar.

Der *Weltgebetstag der Frauen* am 3. März wird von Frauen aus Südafrika vorbereitet und steht unter dem Thema *Zeichen der Zeit*.

Der 96. *Deutsche Katholikentag*, der vom 24. bis 28. Mai in Saarbrücken stattfindet, steht unter dem Leitwort „*Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht*“. Dem Leitwort sind vier Themenbereiche zugeordnet: Gerechtigkeit –

Schlüsselbegriff biblischer Theologie (1); Gerechtigkeit – Prüfstein für ein Land im Umbruch (2); Gerechtigkeit – Maßstab für das neue Europa (3); Gerechtigkeit – Hoffnung der Menschen weltweit (4).

Ein Gipfeltreffen geistlicher Oberhäupter aller Weltreligionen soll auf Einladung des Moskauer Patriarchats im Juli in Moskau stattfinden. Ziel des Spitzentreffens sei es unter anderem, die

russischen Erfahrungen bei der interkonfessionellen Zusammenarbeit an Vertreter anderer Länder weiterzureichen. Das Moskauer Patriarchat rechne mit der Teilnahme führender Vertreter der anderen orthodoxen Kirchen, von Protestanten, altorientalischen Christen, Muslimen, Buddhisten, Juden und Hindus. Außerdem hoffe die russische Kirche, dass auch der Vatikan „auf hohem Niveau“ vertreten sein werde.

Von Personen

Barbara Hauschild ist mit Wirkung zum 1. Januar neue Diakoniedirektorin der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK). Hauschilds Vorgänger im Amt ist der 2004 emeritierte Pfarrer *Armin Zielke*. Er war von 1993 bis zu seiner Emeritierung der erste Diakoniedirektor in der Geschichte der SELK.

Johannes Friedrich, bayerischer Landesbischof ist zum neuen Leitenden Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) gewählt worden. Er ist Nachfolger von Bischof *Hans Christian Knuth* (Schleswig).

Michael Meyer-Blanck, Professor für Religionspädagogik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, wurde auf der Herbsttagung der Liturgischen Konferenz, zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Er wird sein Amt im Frühjahr 2006 antreten. Die Konferenz arbeitet in Projektausschüssen und Fachtagungen. Sie veröffentlicht ihre Ergebnisse mit dem Ziel, das gottesdienstliche Leben in evangelischen Kirchen im deutschsprachigen Raum zu fördern.

Herwig Sturm, Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Öster-

reich, ist neuer Vorsitzender des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ). Er ist damit Nachfolger von Oberin Prof. Dr. *Christine Gleixner*, die als römisch-katholische Vertreterin in den letzten sechs Jahren dem ÖRKÖ vorstand.

Reinhard Höppner, früherer Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, hat das Amt des Präsidenten des Evangelischen Kirchentages offiziell angetreten. Er verantwortet damit den 31. Deutschen Evangelischen Kirchentag, der vom 6. bis 10. Juni 2007 in Köln stattfindet.

Friedrich Weber, Bischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig, ist neuer Catholica-Beauftragter der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche. Er will den Dialog mit den Katholiken weiter vorantreiben.

Eva-Sibylle Vogel-Mfato ist neue Europareferentin beim Lutherischen Weltbund (LWB). Sie war zuletzt Referentin für das Solidaritätsbüro der Konferenz Europäischer Kirchen.

Herbert Meißner, seit 1988 Direktor des Evangelischen Missionswerks in Deutschland (EMW Hamburg), wurde von Bischöfin Maria Jepsen am 25. Oktober in der Christuskirche in Hamburg-Othmarschen in den Ruhe-